



Motivationserklärung foodsharing-Stadt Regensburg

Lebensmittel sind ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Sie sind lebenswichtig und viel mehr als bloße Nahrungsquelle. Gute Ernährung steigert das Wohlbefinden und gemeinsam essen ist fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Leider werden in Deutschland pro Person jährlich durchschnittlich 78 Kilogramm an Lebensmitteln in Haushalten weggeworfen. Neben ungenießbaren Anteilen befinden sich darunter auch essbare Lebensmittel. Die Menge verdeutlicht nicht nur die Verschwendung von Nahrungsmitteln, sondern auch den damit verbundenen Ressourcenverbrauch. Denn Wasser, Energie und Arbeitskraft, die in die Produktion, den Transport und die Lagerung dieser Lebensmittel geflossen sind, gehen ebenfalls verloren.

Eine geringere Lebensmittelverschwendung und ein wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln bereichern das Zusammenleben in Regensburg. Die Stadt Regensburg hat sich mit dem Projekt Zero Waste Regensburg langfristig das Ziel gesetzt, das jährliche Restabfallaufkommen pro Person und Jahr im Vergleich zu 2021 um 81 Prozent zu reduzieren. Damit setzt sie sich aktiv für den Ressourcenschutz ein und orientiert sich zum Gemeinwohl aller insbesondere an den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

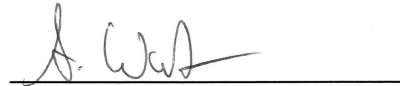
Als Teil dieses ambitionierten Vorhabens begrüßt die Stadt Regensburg die Bemühungen der Regionalgruppe Regensburg des foodsharing e. V. eine foodsharing-Stadt zu werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um auf die Wertschätzung von Lebensmitteln aufmerksam zu machen und eine nachhaltige Entwicklung in Regensburg zu fördern.

Deshalb setzt sich Regensburg dafür ein,

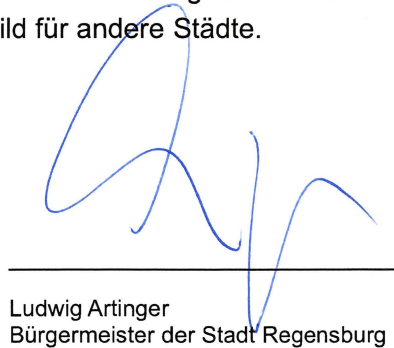
- eine offene Kommunikation, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine gut organisierte Vernetzungsstruktur mit der Regionalgruppe Regensburg aufzubauen und aufrechtzuerhalten,
- gemeinsam mit der ortsansässigen foodsharing Gruppe zivilgesellschaftliche Akteure und Akteurinnen zusammenzubringen, um einen nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln zu etablieren,
- dass Lebensmittel von öffentlichen Veranstaltungen und Festen, die nicht verbraucht werden, an den Tafel e. V., ähnliche Organisationen oder den foodsharing e. V. weitergegeben werden. Hierfür sollen alle involvierten Akteure und Akteurinnen über das Thema Lebensmittelverschwendung informiert und auf die Rettungsmöglichkeit aufmerksam gemacht werden,
- den Erfahrungsaustausch mit anderen engagierten Kommunen und foodsharing-Städten aufrechtzuerhalten.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Regensburg und der Regionalgruppe Regensburg des foodsharing e. V. bietet die Chance, die Ziele des Zero Waste Konzepts voranzutreiben und so ein Zeichen für Nachhaltigkeit und soziales Engagement zu setzen. Mit der Auszeichnung als foodsharing-Stadt nimmt Regensburg ihre Verantwortung für die Wertschätzung von Lebensmitteln wahr und dient gleichzeitig als Vorbild für andere Städte.

Regensburg, den 20.08.2025



Anne Wurzbacher
Botschafterin Bezirk Regensburg
Foodsharing e. V.



Ludwig Artinger
Bürgermeister der Stadt Regensburg